

wärts geradlinig, stärker verengt, mit ziemlich tiefer durchgehender Mittelfurche, grob und dicht punktiert.

Flügeldecken fast kürzer als der Halsschild, quer, fast eben so stark und noch dichter als der Halsschild punktiert, am rötlichen Hinterrande innerhalb der Hinterecken unmerklich ausgebuchtet.

Hinterleib mäßig fein, nach hinten zu allmählich feiner, am 7. Tergit äußerst fein und überall dicht punktiert. Das 4. Tergit ist jederseits neben dem Seitenrande in einen langen, starken, fast geraden Stachel ausgezogen, das 7. Tergit besitzt in der Mitte des Hinterrandes einen großen, stark erhobenen Höcker, der hinten zahnförmig vorspringt.

Länge:  $7\frac{1}{2}$  mm.

Zentral-Himalaya: Dehra-Dun (28. März 1912, 1 m m s).

## Über die Arten der Coleopterengattung *Gnathosia* Firch. (*Capnisa* Lac.) mit ganz gerandeter Basis der Flügeldecken.\*)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1' Mittelbrust vor den Mittelhöften gewölbt, vorne mit einer Grube zur Aufnahme der Prosternalspitze. Körper oval.

2' Vorderrandlinie und Basallinie des Halsschildes in der Mitte weit unterbrochen. Flügeldecken seitlich vor der Spitze ausgebuchtet und die gemeinschaftliche Spitze etwas in der Flucht des Abfalles nach abwärts gedrückt. Länge: 10—13 mm.

Turkestan: Samarkand, Tschui . . . . . *Schrencki* Gebler.

2' Vorderrandlinie des Halsschildes fein, aber vollständig, die Basallinie in der Mitte unterbrochen oder daselbst nur angedeutet. Flügeldecken seitlich vor der Spitze schwach ausgebuchtet, letztere horizontal gelegen.

Flügeldecken beim ♂ matt und gleichmäßig sehr fein punktiert, beim ♀ zur Spitze stark glänzend und hier viel stärker punktiert. Länge: 7—11 mm.

Transcaspien, Buchara, Chodshent, Margelan, Samarkand . . . . . *Karelini* Fald.

1' Mittelbrust vor den Mittelhöften ziemlich flach, nach vorne geneigt, an der Basis ohne Grube zur Aufnahme der Prosternalspitze, diese ganz niedergebogen. Vorderrandlinie des Halsschildes fein, aber vollständig, ebenso die Basis vollständig gerandet.

\*) Bestim. Tab. der eur. Col. Nr. 42 p. 100.

- 3" Halsschild nach vorne mehr weniger konisch verengt. Körper länglich oval. Die Fühler schlank, die Mittelglieder länger als breit.
- 4" Halsschild an der Basis doppelt so breit als in der Mitte lang. Breiter oval, Kopf am Scheitel äußerst fein, spärlich punktiert, in der Nähe der Augen mit wenigen Längskritzeln, Halsschild sehr fein, wenig dicht, an den Seiten wenig dichter aber nicht stärker punktiert, Flügeldecken nur fein und wenig dicht punktuert, an der Spitze kaum stärker. Vorderschienen zur Spitze mäßig erweitert. Schwarz, wenig glänzend, Unterseite, Fühler, Palpen und Beine rostbraun. Länge: 9 mm.
- Persien: Sultanabad. . . . . *proxima* n. sp.
- 4' Halsschild länger,  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$  mal so breit als an der Mitte lang, an den Seiten wenig gerundet, hinter der Mitte am breitesten, fein, an den Seiten etwas dichter und etwas stärker punktiert. Kopf wie bei der vorigen Art, aber mit zahlreicheren Längskritzeln neben den Augen. Flügeldecken lang eiförmig, seitlich stark herabgebogen, hinter der Mitte am breitesten, oben mäßig stark, nicht dicht, an der Spitze wenig stärker punktiert. Vorderschienen schmal, zur Spitze wenig erweitert. Schwarz, fettglänzend, Fühler, Palpen und Beine rostrot oder braun. Länge 8—9 mm.
- Transcaspien; Achal-Tekke. . . . . *Skobelewi* Starck.
- 3' Halsschild nach vorne nicht konisch verengt, an den Seiten gerundet, in oder vor der Mitte am breitesten. Fühler kurz und dünn, Glied 5—10, nicht länger als breit.
- 5" Kurz, verkehrt eiförmig, schwarz, glänzend, Fühler, Palpen und Tarsen rostrot, Beine dunkelbraun. Kopf dicht und fein punktuert, Mandibeln dick, von normaler Form. Fühler kurz, den Hinterrand des Halsschildes lange nicht erreichend, Glied 2 nur um die Hälfte länger als breit und merklich länger als 4, die 3 letzten Glieder rundlich, etwas keulig abgesetzt. Halsschild viel breiter als der Kopf aber beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, reichlich  $2\frac{1}{2}$  mal bis 3 mal so breit als in der Mitte lang, an den Seiten stark gerundet, in der Mitte am breitesten, zur Spitze kaum mehr verengt als zur Basis, ringsum sehr fein gerandet,\*) Hinterwinkel sehr stumpfeckig, die Vorderwinkel nach vorne vorragend, oben

\*) Eine ungerandete Basis des Halsschildes soll die große, oben sehr dicht und fein punktierte, mir unbekannt G. *cribratella* Fairm. aus Turkestan besitzen. Länge: 15 mm. Lang, eiförmig, Halsschild nach vorne verengt, quer, an den Seiten gerundet, Flügeldecken hinter der Mitte erweitert, zur stumpfgerundeten Spitze steil abfallend. Mittelbrust vorne ohne Grube.

sehr dicht und fein, an den Seiten stärker, fast runzelig punktiert. Flügeldecken kurz und breit, dicht hinter der Mitte, oder in der Mitte am breitesten, gewölbt, sehr dicht und doppelt stärker als der Halsschild punktiert, die Punktur gedrängt, stellenweise raspelartig, Schultern am Außenrande mit einzelnen abstehenden Haaren besetzt. Unterseite dicht und kräftiger punktiert, Vorder-schienen mit großem, spitzigen Endzahne, Tarsen kurz. Länge: 6—7.5 mm.

Kaschmir: Khalatze, 1500 Meter Höhe. . *punctatissima* n. sp.

5' Kurz und parallel, rostrot, etwas glänzend, vom Habitus einer *Anemia*. Kopf viel schmaler als der Halsschild, sehr fein punktiert, die Augen weniger quer als bei den vorhandenen Arten und durch einen spitzigen Fortsatz der Wangen am Augenrande bis zur Mitte durchsetzt. Mandibeln abweichend von den vorigen, am Ende scharf doppelspitzig, die Oberseite in der Mitte ebenfalls mit scharfem, spitzigen Zahne, von da zur Basis scharf gekantet, Oberlippe gelb, sichtbar, bewimpert. Fühler kurz und dünn, die Basis des Halsschildes lange nicht erreichend, Glied 1—3 wenig gestreckt, 4—10 klein, nicht länger als breit, die letzten drei etwas keulig abgesetzt. Halsschild fast 3mal so breit als lang, Vorder- und Hinterrand fast gerade abgeschnitten, an den Seiten gerundet, vor der Mitte am breitesten, ringsum sehr fein gerandet, alle Winkel fast rechteckig, Oberseite der Länge und Quere nach gewölbt, an den Seiten deutlich, fein, in der Mitte erloschen, kaum sichtbar punktiert. Flügeldecken so breit als der Halsschild, kurz oval, fast parallel, in der Mitte am breitesten, fein und deutlich, stärker als am Halsschilde punktiert, hinten ziemlich steil abfallend, die Nahtwinkel nicht zugespitzt, wie bei den anderen Arten. Unterseite fast glatt, Vorderschienen zur Spitze allmählig stark erweitert, am Ende mit abgestumpften Endzähnen. Länge: 4.5 mm.

Buchara. . . . . *pseudanemia* n. sp.

## Coleoptera nova.

Von Professor Jan Roubal.

### *Anthobium umbricolor* sp. n.

Gestalt kräftig, gedrunken und breit.

Dunkel rötlichbraun. Stirn und die Ränder des Halsschildes mehr weniger ausgedehnt rot. Die prostalen sechs Fühlerglieder, sowie die Beine rötlich-gelb, der Hinterleib bei beiden Geschlechtern schwarz-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [4\\_1915](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Über die Arten der Coleopterengattung Gnathosia Firch. \(Capnisa Lac.\) mit ganz gerandeter Basis der Flügeldecken. 60-62](#)